

**KONZERNZWISCHENBERICHT**  
ZUM 30. JUNI 2021  
1. HALBJAHR



## Wesentliche Konzern-Kennzahlen <sup>1</sup>

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. bis 30. Juni 2021	1. Jan. bis 30. Juni 2020 <sup>2</sup>	Veränderung <sup>3</sup>	1. Apr. bis 30. Juni 2021	1. Apr. bis 30. Juni 2020 <sup>2</sup>	Veränderung <sup>3</sup>
Umsatz	79.036	50.039	57,9%	37.564	20.587	82,5%
EBITDA <sup>4</sup>	9.341	3.381	176,3%	3.516	1.364	157,8%
EBITDA-Marge in %	11,8	6,8	n. a.	9,4	6,6	n. a.
EBIT	-1.261	-5.605	77,5%	-2.027	-3.236	37,4%
EBIT-Marge in %	-1,6	-11,2	n. a.	-5,4	-15,7	n. a.
Konzernergebnis	-4.831	-29.929	83,9%	-4.006	-10.062	60,2%
Ergebnis je Aktie in €	-0,60	-6,61	6,01	-0,57	-2,22	1,65
Investitionen (CAPEX) <sup>5</sup>	4.714	3.313	42,3%	1.500	548	173,7%
Operativer Cashflow	4.481	4.078	9,9%	2.479	2.703	-8,3%
Freier Cashflow <sup>6</sup>	-233	765	n. a.	979	2.156	-54,6%
In TEUR bzw. lt. Angabe	30. Juni 2021	31. Dez. 2020	Veränderung	30. Juni 2021	30. Juni 2020	Veränderung
Bilanzsumme	198.461	200.495	-1,0%	198.461	244.738	-18,9%
Eigenkapital	9.262	13.231	-30,0%	9.262	24.191	-61,7%
Eigenkapitalquote in %	4,7	6,6	n. a.	4,7	9,9	n. a.
Flüssige Mittel	5.345	5.664	-5,6%	5.345	3.135	70,5%
Zinstragende Verbindlichkeiten	132.415	135.620	-2,4%	132.415	126.800	4,4%
Nettoverschuldung <sup>7</sup>	127.070	129.956	-2,2%	127.070	123.665	2,8%
Mitarbeiter <sup>8</sup>	940	996	-5,1%	940	954	-1,5%

- 1 Der paragon-Konzern umfasst die Segmente Elektronik und Mechanik (paragon Automotive) zuzüglich des Segments Elektromobilität, welches durch die vollkonsolidierte Voltabox AG abgebildet wird. paragon plant den Verkauf seiner Anteile an der Voltabox.
- 2 Das Segment Elektromobilität wurde im Vorjahreszeitraum aufgrund des geplanten Verkaufs der Anteile an der Voltabox AG als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen
- 3 Die Vergleichbarkeit der Werte ist nur eingeschränkt gegeben. Das Segment Elektromobilität wurde im Vorjahreszeitraum aufgrund des geplanten Verkaufs der Anteile an der Voltabox AG als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen.
- 4 Bezüglich der Berechnung der Kennzahl EBITDA wird auf die Ausführungen im Lagebericht des Geschäftsberichts 2020 verwiesen.
- 5 CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte
- 6 Freier Cashflow = Operativer Cashflow – Investitionen (CAPEX)
- 7 Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten – Flüssige Mittel.
- 8 Zzgl. 67 Leiharbeitskräfte paragon Automotive (31. Dezember 2020: 82, 30. Juni 2020: 9)

## Aktie

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020	Veränderung	30. Jun. 2021	30. Jun. 2020	Veränderung
Schlusskurs Xetra in €	11,20	9,78	14,5%	11,20	8,85	26,6%
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.526.266	0%	4.526.266	4.526.266	0%
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	50,7	44,3	6,4	50,7	40,1	10,6

## Auf einen Blick

### Highlights im 1. Halbjahr 2021

- Umsätze in den Segmenten Elektronik und Mechanik (paragon Automotive) im ersten Halbjahr 2021 deutlich gesteigert (+ 51,3 %) – Wachstumskurs aus 2. Halbjahr 2020 nochmals eindrucksvoll übertroffen
- Geschäftsbereich Digitale Assistenz setzt hohe Wachstumsdynamik fort und steigert Umsatz im ersten Halbjahr 2021 um 127,9% – Geschäftsanteile an paragon semvox GmbH um weitere 8,9% auf 95,4% erhöht
- Weiterhin hohe Nachfrage nach Partikelsensor DUSTDETECT® und Luftgütesensoren des Geschäftsbereich Sensorik – Neues Produktportfolio in den Bereichen Akustik und Cockpit treibt starke Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich Interieur
- EBITDA von paragon Automotive bei 11,2 Mio. Euro – Marge mit 14,8% mehr als verdoppelt (H1/2020: 3,4 Mio. Euro, Marge von 6,8%)
- Chip-Knappheit in H1 2021 erfolgreich gemeistert, u.a. durch systematischen Aufbau von Sicherheitsbeständen
- Prognose für paragon Automotive für das laufende Geschäftsjahr bekräftigt: 145 Mio. Euro bei EBITDA-Marge zwischen 12 und 15%, Free Cashflow bei rd. 12 Mio. Euro

### Kennzahlen paragon Automotive <sup>1</sup>

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	Veränderung
Umsatz	75.693	50.039	51,3%
EBITDA <sup>2</sup>	11.215	3.381	231,7%
EBITDA-Marge in %	14,8	6,8	n. a.
EBIT	2.729	-5.605	n. a.
EBIT-Marge in %	3,6	-11,2	n. a.
Investitionen [CAPEX] <sup>3</sup>	4.761	3.313	43,7%
Operativer Cashflow	4.610	4.078	13,0%
Freier Cashflow <sup>4</sup>	-151	765	n. a.

- 1 paragon Automotive umfasst die Segmente Elektronik und Mechanik, also das Geschäft mit Automotive OEMs als Kunden. Das Segment Elektromobilität wird durch die vollkonsolidierte Voltabox AG abgebildet. paragon plant den Verkauf seiner Anteile an der Voltabox AG.
- 2 Bezüglich der Berechnung der Kennzahl EBITDA wird auf die Ausführungen im Lagebericht des Geschäftsberichts 2020 verwiesen.
- 3 CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte.
- 4 Freier Cashflow = Operativer Cashflow – Investitionen [CAPEX].

## Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäfts- partner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

nach den ersten sechs Monaten im laufenden Geschäftsjahr haben wir nahtlos an das beste Halbjahr der Unternehmensgeschichte im 2. Halbjahr 2020 angeknüpft. paragon zeigt sich weiterhin äußerst stabil in der Entwicklung des operativen Geschäfts.

Im zweiten Quartal konnte paragon Automotive mit 36,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen um mehr als zwei Drittel höheren Umsatz erzielen (Q2 2020: 20,6 Mio. Euro). Die Steigerung ist dabei zum Teil auf die Umsatzausfälle infolge der Werksschließungen im Frühjahr 2020 zurückzuführen. Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr bekanntermaßen einen exzellenten und sehr zügigen Wiederanlauf unserer Produktion erreicht und im Anschluss an die Aufholeffekte das hohe Niveau halten können. Unsere aktuellen Ergebnisse deuten erneut darauf hin, dass sich die Positionierung von paragon nicht nur temporär auszahlt, sondern langfristig eine deutliche Steigerung des Marktanteils verspricht.

Mit einem EBITDA von 11,2 Mio. Euro liegen wir voll auf Kurs für unsere prognostizierte EBITDA-Marge im Gesamtjahr zwischen 12 und 15%. Beim Umsatz haben wir mit paragon Automotive in den ersten sechs Monaten mit 75,7 Mio. Euro bewiesen, dass unsere Prognose für das Geschäftsjahr absolut realistisch ist. In den vergangenen Jahren konnten wir das zweite Halbjahr regelmäßig noch erfolgreicher gestalten als die ersten sechs Monate. Eine drastische Zuspitzung des Halbleitermangels betrachten wir als potenzielles Risiko, das wir aber bislang gut gemeistert haben. Wir haben bereits darauf verwiesen, dass paragon über systematisch aufgebaut Vorratsbestände verfügt, die unsere Lieferfähigkeit über einen Zeitraum von mehreren Wochen sicherstellen.

Im zweiten Quartal hat unser Geschäftsbereich Power zum ersten Mal zum Konzernumsatz beigetragen – den Anteil werden wir sukzessive ausbauen. Mit 11,5 Mio. Euro bzw. 12,4 Mio. Euro stellen die Geschäftsbereiche Sensorik und Inte-

rieur rund 65% des Umsatzes von paragon Automotive im zweiten Quartal. Verantwortlich für die gute Entwicklung im Bereich Sensorik ist insbesondere das enorme Interesse an unserem Partikelsensor DUSTDETECT® sowie die starke Nachfrage nach den Luftgütesensoren von paragon. Im zweiten Quartal hat sich erneut gezeigt, dass wir mit der im vergangenen Jahr vorbereiteten Anpassung des Produktportfolios im Geschäftsbereich Interieur einen nachhaltigen Effekt auf die Umsatzrealisierung mit Lösungen der Fachbereiche Cockpit und insbesondere Akustik generiert haben. Die größte prozentuale Steigerung konnte aber erneut der junge Geschäftsbereich Digitale Assistenz erzielen – das Wachstum im zweiten Quartal betrug starke 166%.

Anfang August haben wir mit der ersten Teilrückzahlung von Obligationen der im April 2019 begebenen Schweizer Franken-Anleihe einen wichtigen Schritt auf unserem Weg zur Verringerung der Nettoverschuldung getätigt. Dieses beschleunigte Vorgehen in der Reduktion der Verbindlichkeiten ist möglich, da wir in den zurückliegenden Monaten konsequent Maßnahmen zur Ergebnisoptimierung und damit zur Stärkung der Free Cashflow-Generierung umgesetzt haben. Mit dieser Strategie verbessern wir unsere Ausgangsposition erheblich, die Finanzierung des zukünftigen Wachstums in den kommenden Monaten auf neue, solide Beine zu stellen.

Ein wesentlicher Pfeiler unserer Erfolgsgeschichte ist die engagierte Belegschaft des paragon-Konzerns. Für ihren Einsatz und die Leistung sagen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlichen Dank! Gemeinsam mit unseren Kunden freuen wir uns über die erreichten Erfolge. Wir sind zuversichtlich, dass sich unsere Fortschritte im operativen Geschäft zukünftig in der Entwicklung des Aktienkurses niederschlagen. Unseren bestehenden Aktionärinnen und Aktionären danken wir daher für ihre Treue und Zuversicht.



Klaus Dieter Frers  
Vorsitzender  
der Geschäftsführung



Dr. Matthias Schöllmann  
Geschäftsführer  
Automotive

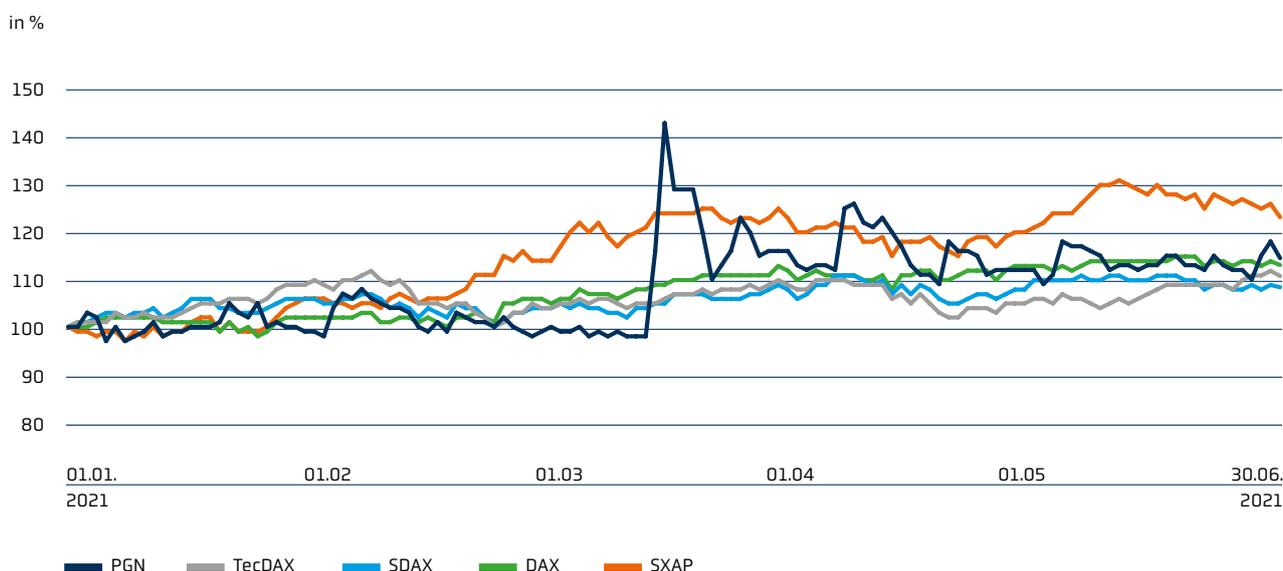
## paragon am Kapitalmarkt

Nach den volatilen und temporär stark belasteten Verläufen der wichtigsten deutschen Indizes im Jahr 2020, schienen sich die Börsen zu Beginn des laufenden Kalenderjahres zu erholen und neue Rekorde anzupeilen. So überschritt der DAX erstmals die Schwelle von 14.000 Punkten – zu dem Zeitpunkt kaum vorstellbar, sollte sich der Index bis Mitte März noch deutlich höher bei einem neuen Allzeithoch jenseits der 15.000 Punkte etabliert haben. Insbesondere die politische Entwicklung in den USA befeuerte den Optimismus der Kapitalmarktteilnehmer auf positive Impulse für die Wirtschaft. Die Euphorie der amerikanischen Aktienmärkte im Anschluss an die Vereidigung von Joe Biden als 46. Präsidenten der Vereinigten Staaten wollten die deutschen Anleger nicht im gleichen Ausmaß teilen. Vielmehr griff schnell die Angst vor zunehmenden Mutationen des Corona-Virus um sich. Außerdem hielt sich der Optimismus hinsichtlich des Anrollens der Impfkampagne in Deutschland zu diesem Zeitpunkt stark in Grenzen. Es benötigte erst einen deutlichen Rücksetzer der Märkte, um die Hoffnung der Anleger auf neue Chancen anzufachen. So stieg der Börse Frankfurt Sentiment-Index Anfang Februar auf einen Schlag um 27 Punkte auf +32 an – der höchste Stand des Index seit dem 28. November 2018. In der Folge prägten jedoch vor allem Inflationsängste das Stimmungsbild an den Anleihe- und

Kapitalmärkten. Im Fokus der Anleger standen in dieser Phase vor allem Gewinnmitnahmen. Der Börse-Frankfurt-Sentiment-Index für institutionelle Investoren sank in der Folge Mitte März um 12 Punkte auf +7. Die privaten Anleger hingegen zeigten sich deutlich optimistischer und erhöhten ihren Sentiment-Index um 3 Punkte auf +20. Mehr als einen Monat zuvor befand sich der Sentiment-Index dieses Panels noch bei +5 Punkten auf dem niedrigsten Punkt des Jahres. Seitdem hat sich die Stimmung der privaten Investoren nicht schnell, aber eben nach und nach verbessert. Die Entwicklung des DAX zu Ende März sollte in die gleiche Kerbe schlagen – auch wenn die privaten Anleger zwischenzeitlich vorsichtiger geworden sind. Bei einem neuen Allzeithoch von mehr als 15.000 Punkten dominierte vor allem die Hoffnung auf eine starke Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie.

Infolge ausgezeichneter Konjunkturdaten, einem zügigen Fortschritt der nationalen Impfkampagnen sowie einer anhand starker Unternehmensergebnisse offensichtlich rasanten Erholung der Wirtschaft, insbesondere in den USA, erhielt der Höhenflug der Aktienmärkte weiteren Schub. Verstärkt wurde der Optimismus der Anleger durch die Ankündigung des umfassenden US-amerikanischen Infrastrukturprogramms mit einem Gesamtvolumen von rund 2,3 Billionen US-Dollar. Entsprechend manifestierte sich – trotz signifikanter Verschiebungen an den Rohstoffmärkten

## Performance der paragon Aktie



und daraus hervorgehender Belastungen für die Industrie – der Bullenmarkt einhergehend mit hoher Risikobereitschaft, wie die Fondsmanager-Umfrage der Bank of America (BoFA) ergab, auch im zweiten Quartal. Mit einer zwischenzeitlichen Korrektur Anfang Mai sahen sich die institutionellen Investoren mit mittelfristigem Handelshorizont, die im Rahmen des Börse Frankfurt Sentiment-Index zur Erhebung der Marktstimmung befragt worden sind, in ihrem Pessimismus bestätigt. Der Index rutschte auf -24 Punkte und bildete damit eine deutliche Mehrheit der bearish eingestellten Anleger auf professioneller Seite ab. Die Kapitalmarktteilnehmer schienen in dieser Phase jegliche Korrektur als gesundes Zeichen zu interpretieren und verhalfen dem DAX in der Folge zu einer immer neuen, leichten Verbesserung des Allzeithochs – wenn auch stets ohne nennenswerte Anschlussnachfrage. Grundsätzlich positiver eingestellt bzgl. eines weiteren Aufwärtsmomentums für die Aktienmärkte waren in dieser Phase die privaten Anleger, bei denen sich Optimisten und Pessimisten nahezu die Waage hielten. Die Sitzung des Offenmarktausschusses in der zweiten Juni-Hälfte, nach der mit hinreichender Wahrscheinlichkeit eine US-Leitzinserhöhung schneller als erwartet kommen soll, hat auch den Handel an den deutschen Börsen beeinflusst. Der DAX wurde in der Folge stark nach unten gezogen, konnte in der Folge aber eine starke Gegenreaktion zeigen.

Im Ergebnis haben sich die wichtigsten deutschen Aktienindizes im ersten Halbjahr positiv entwickelt (DAX 13,2%, SDAX 8,5%, TecDAX 10,9%). Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (SXAP), in dem die wichtigsten europäischen Aktien der Automobilbranche zusammengefasst sind, verbuchte einen deutlichen Anstieg um 23,2%.

Im gleichen Zeitraum hat sich die paragon-Aktie mit einem Wertzuwachs von 14,5% leicht stärker als das Marktumfeld entwickelt. Ausgehend von einem Anfangskurs von 9,78 Euro hat sich die paragon-Aktie fast über den gesamten Zeitraum sehr robust gegen Ausbrüche nach unten, aber auch nach oben gezeigt. So lag der Tiefstkurs für dieses Quartal am 11. Januar 2021 bei 9,45 Euro. Impulse für einen leichten Aufschwung waren lediglich Ende Januar und dann Mitte Februar spürbar, als der Kurs zwischenzeitlich auf 10,56 Euro stieg. Die Aktie macht zum 31. März 2021 einen deutlichen Sprung auf den Höchstkurs für das erste Quartal bei 14,00 Euro. Der Kurs von 12,65 Euro Anfang April stellte bereits den Höchstkurs für das zweite Quartal dar. Von da an bewegte

sich der Titel bei nur vereinzelt erhöhten Handelsvolumina über drei Monate seitwärts. Der Tiefstkurs für das zweite Quartal wurde mit 10,65 Euro am 11. Mai sowie am 26. Mai erreicht. Die Aktie schloss zum 30. Juni 2021 bei 11,20 Euro. Der Börsenwert von paragon belief sich zu diesem Zeitpunkt entsprechend auf 50,7 Mio. Euro, was einem Wertzuwachs im ersten Halbjahr von 6,4 Mio. Euro entspricht.

Die seit dem 28. Juni 2017 handelbare Unternehmensanleihe 2017/22 notierte im ersten Halbjahr durchschnittlich bei 62,75%.

Die seit dem 23. April 2019 handelbare CHF-Obligationenanleihe 2019/24 notierte in den ersten sechs Monaten des Jahres durchschnittlich bei 76,39%.

## Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 war geprägt von stark steigenden Absatzmengen im Kernmarkt Automotive. Hier hat paragon über alle Geschäftsbereiche Wachstum generieren können. So ist der Umsatz mit Automobilkunden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als die Hälfte (51,3%) auf 75,7 Mio. Euro gestiegen. Auf Gesamtkonzernebene betrug das Umsatzwachstum 33,1%. Die Steigerung der Erlöse im Vergleich zum Vorjahr ist nur teilweise auf den Ausbruch der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit im Vorjahr zurückzuführen. Auch im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 wuchs der Automotive-Umsatz um 18,3%.

Geschäftssegment	Elektronik <sup>1</sup>			Mechanik <sup>2</sup>			Eliminierungen			paragon Automotive		
	6M/ 2021	6M/ 2020	Δ in %	6M/ 2021	6M/ 2020	Δ in %	6M/ 2021	6M/ 2020	Δ in %	6M/ 2021	6M/ 2020	Δ in %
in TEUR bzw. lt. Angabe												
Umsatzerlöse mit Dritten	54.506	33.565	62,4	21.187	16.474	28,6	0	0	n. a.	75.693	50.039	51,3
Umsatzerlöse Intersegment	1.493	1.935	-22,8	-45	412	-110,9	-1.447	-2.347	38,3	0	0	n. a.
<b>Umsatz</b>	<b>55.998</b>	<b>35.500</b>	<b>57,7</b>	<b>21.142</b>	<b>16.886</b>	<b>25,2</b>	<b>-1.447</b>	<b>-2.347</b>	<b>38,3</b>	<b>75.693</b>	<b>50.039</b>	<b>51,3</b>
<b>EBITDA</b>	<b>9.060</b>	<b>3.692</b>	<b>145,4</b>	<b>1.992</b>	<b>289</b>	<b>589,3</b>	<b>163</b>	<b>-600</b>	<b>n. a.</b>	<b>11.215</b>	<b>3.381</b>	<b>231,7</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>16,2%</b>	<b>10,4%</b>	<b>n. a.</b>	<b>9,4%</b>	<b>1,7%</b>	<b>n. a.</b>	<b>n. a.</b>	<b>n. a.</b>	<b>n. a.</b>	<b>14,8%</b>	<b>6,8%</b>	<b>n. a.</b>

- 1 Geschäftsbereiche Sensorik, Interieur und Digitale Assistenz.
- 2 Geschäftsbereich Kinematik (paragon movasys GmbH).
- 3 Das Segment Elektromobilität wurde im Vorjahreszeitraum aufgrund des geplanten Verkaufs der Anteile an der Voltabox AG als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

Marktsegment	paragon Automotive		Elektromobilität <sup>1</sup>		Eliminierungen		paragon Gesamtkonzern	
	6M/ 2021	6M/ 2020	6M/ 2021	6M/ 2020	6M/ 2021	6M/ 2020	6M/ 2021	6M/ 2020
in TEUR bzw. lt. Angabe								
Umsatzerlöse mit Dritten	75.693	50.039	3.343	-	0	-	79.036	-
Umsatzerlöse Intersegment	0	0	0	-	0	-	0	-
<b>Umsatz</b>	<b>75.693</b>	<b>50.039</b>	<b>3.343</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>79.036</b>	<b>-</b>
<b>EBITDA</b>	<b>11.215</b>	<b>3.381</b>	<b>-1.874</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>9.341</b>	<b>-</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>14,8%</b>	<b>6,8%</b>	<b>-56,1%</b>	<b>-</b>	<b>n. a.</b>	<b>-</b>	<b>11,8%</b>	<b>-</b>

- 1 Das Segment Elektromobilität wurde im Vorjahreszeitraum aufgrund des geplanten Verkaufs der Anteile an der Voltabox AG als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

Bezüglich der Vergleichbarkeit der Vorjahreswerte wird darauf hingewiesen, dass die auf den Voltabox-Teilkonzern entfallenden Werte (Segment Elektromobilität) für das Vorjahr vor dem Hintergrund der Anwendung des IFRS 5 nicht ausgewiesen werden. Aufgrund der Verzögerung bei der Veräußerung der Voltabox-Anteile wird zum 30. Juni 2021 (analog zu der Vorgehensweise zum 31. Dezember 2020) die Voltabox AG wieder vollkonsolidiert. Die Vergleichbarkeit ist daher nur eingeschränkt gegeben.

In den einzelnen Geschäftsbereichen stellte sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

<b>Umsatzverteilung</b> in TEUR bzw. lt. Angabe	<b>6M</b> <b>2021</b>	<b>Anteil</b> <b>in %</b>	<b>6M</b> <b>2020</b>	<b>Anteil</b> <b>in %</b>	<b>Veränderung</b> <b>in %</b>
Sensorik	24.043	30,4	13.156	22,2	82,7
Interieur	25.105	31,8	18.070	30,4	38,9
Digitale Assistenz	5.330	6,7	2.339	3,9	127,9
Power	28	0,1	0	0	100,0
Mechanik <sup>1</sup>	21.187	26,8	16.474	27,7	28,6
<b>Zwischensumme</b> <b>paragon Automotive</b>	<b>75.693</b>	<b>95,8</b>	<b>50.039</b>	<b>84,3</b>	<b>51,3</b>
Elektromobilität	3.343	4,2	9.343	15,7	-64,2
<b>Summe</b>	<b>79.036</b>	<b>100,0</b>	<b>59.382</b>	<b>100,0</b>	<b>33,1</b>

1 Abgebildet durch den Geschäftsbereich Kinematik.

Das größte Segment Elektronik dominierte mit einem Segmentumsatz von 56,0 Mio. Euro (Vorjahr: 35,5 Mio. Euro) erwartungsgemäß die Konzernaktivitäten. Davon entfielen 54,5 Mio. Euro (Vorjahr: 33,6 Mio. Euro) auf den Umsatz mit Dritten in den Geschäftsbereichen Sensorik, Interieur und Digitale Assistenz, was 68,9% des Konzernumsatzes entspricht (Vorjahr: 56,5%). Das Segment-EBITDA betrug rund 9,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,7 Mio. Euro).

Der Umsatz im Geschäftsbereich Sensorik erhöhte sich infolge der hohen Nachfrage nach dem Partikelsensor DUSTDETECT® und weiteren Produkten aus dem Bereich des Luftgütemanagements um 82,7% auf 24,0 Mio. Euro (Vorjahr: 13,2 Mio. Euro).

Im Geschäftsbereich Interieur stieg der Umsatz um 38,9% auf 25,1 Mio. Euro (Vorjahr: 18,1 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch die starke Nachfrage in der Produktgruppe Instrumente begründet ist. Damit hat der Geschäftsbereich Interieur – trotz zwischenzeitlich verändertem Produktportfolio – sein Vor-Corona-Niveau bereits fast wieder erreicht.

Der junge Geschäftsbereich Digitale Assistenz konnte sich mit einem Wachstum von 127,9% mehr als verdoppeln und erzielte einen Umsatz von 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf die Verwendung der Software-Lösungen des Geschäftsbereichs in weiteren Plattformen

eines weltweit führenden Automobilherstellers zurückzuführen. Der Umsatz ist schwerpunktmäßig über Einnahmen aus dem Lizenzmodell der paragon semvox GmbH generiert worden. Zudem haben Entwicklungsaufträge zur positiven Entwicklung des Geschäftsbereichs beigetragen.

Das Segment Mechanik erzielte einen Segmentumsatz in Höhe von 21,2 Mio. Euro (Vorjahr: 16,5 Mio. Euro), der nahezu vollständig mit Dritten generiert wurde (Vorjahr: 16,5 Mio. Euro). Diese Steigerung ist neben dem gestiegenen Absatz eines adaptiven Heckspoilers für einen deutschen Sportwagenhersteller auch auf Umsätze mit Klappstischen für Fondpassagiere in Premium- und Luxusmodellen sowie von Sitzverstellungen in Volumen- und Premiummodellen zurückzuführen. Der Segmentumsatz mit Dritten wird über die paragon movasys GmbH im Geschäftsbereich Kinematik abgebildet und entsprach im ersten Quartal einem Anteil von 26,8% des Konzernumsatzes (Vorjahr: 27,7%). Das Segment-EBITDA betrug 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

Der Segmentumsatz Elektromobilität in Höhe von 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: 9,3 Mio. Euro) entfiel vollständig auf den Umsatz mit Dritten. Das Segment wird durch die zum Verkauf stehende Tochtergesellschaft Voltabox AG repräsentiert. Im Berichtszeitraum trug das Segment 4,2% zum Konzernumsatz bei (Vorjahr: 15,7%). Das Segment-EBITDA betrug -1,9 Mio. Euro.

paragon hat im ersten Halbjahr 2021 seinen Anteil an der Voltabox AG von 8.620.000 Aktien um 550.000 Aktien auf 8.070.000 Aktien reduziert. Damit hält paragon zum Stichtag noch 51,0 % der Anteile an der Voltabox AG. Der Verkauf der Anteile hat nicht zu einem Verlust der Beherrschung geführt und wurde erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

## Ertragslage

Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorjahr die auf den Voltabox-Teilkonzern entfallenden Werte (Segment Elektromobilität) vor dem Hintergrund der Anwendung des IFRS 5 nicht ausgewiesen wurden. Aufgrund der Verzögerung bei der Veräußerung der Voltabox-Anteile wird zum 30. Juni 2021 (analog zu der Vorgehensweise zum 31. Dezember 2020) die Voltabox AG wieder vollkonsolidiert. Die Vergleichbarkeit ist nur eingeschränkt gegeben, daher wird auf die Darstellung von Vorjahres-Vergleichswerten verzichtet. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs erzielte paragon einen Umsatz von rund 79,0 Mio. Euro. Bei einer Bestandsveränderung von 1,6 Mio. Euro sowie aktivierten Entwicklungskosten von 3,8 Mio. Euro ergibt sich eine Gesamtleistung von 87,6 Mio. Euro.

Der Materialaufwand betrug 40,3 Mio. Euro. Daraus resultiert eine Materialeinsatzquote (ermittelt aus dem Verhältnis Materialaufwand zu Umsatz und Bestandsveränderung) von 52,1 %.

Damit ergibt sich für das 1. Halbjahr ein Rohertrag in Höhe von 47,3 Mio. Euro, was einer Rohertragsmarge von 59,8 % entspricht. Der Personalaufwand beträgt 26,0 Mio. Euro, dies führt zu einer Personalaufwandsquote in Höhe von 32,9 %.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 11,9 Mio. Euro ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 9,3 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge von 11,8 % entspricht. Nach Abschreibungen von 10,3 Mio. Euro und einer Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von 0,3 Mio. Euro beträgt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) –1,3 Mio. Euro. Die EBIT-Marge beläuft sich entsprechend auf –1,6 %.

Bei einem Finanzergebnis in Höhe von 3,3 Mio. Euro und Ertragssteuern von 0,3 Mio. Euro erwirtschaftete der

paragon-Konzern im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von –4,8 Mio. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von –0,60 Euro.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2021 auf 198,5 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 200,5 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Sachanlagevermögens auch aufgrund des anteiligen Verkaufs eines Grundstücks in Nordhagen zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich der bewusste und systematische Bestandsaufbau im Vorratsvermögen aus. Der Aufbau erfolgte, um trotz weltweiter Lieferschwierigkeiten aufgrund des Halbleitermangels eine vollumfängliche Lieferfähigkeit gegenüber den paragon-Kunden zu gewährleisten. Das Eigenkapital reduzierte sich zum Bilanzstichtag auf 9,3 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 13,2 Mio. Euro), insbesondere durch das negative Gesamtkonzernergebnis, welches nur teilweise durch die erfolgsneutral erfasste Anteilsabstockung kompensiert wurde. Die Eigenkapitalquote sank dadurch auf 4,7 % (31. Dezember 2020: 6,6 %).

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 108,2 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 92,7 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf eine Umgruppierung von Teilen der CHF Anleihe (19,9 Mio. Euro) von den kurzfristigen zu den langfristigen Anleihen zurückzuführen ist. Für weitere Informationen wird auf den Geschäftsbericht des paragon-Konzerns zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich ebenfalls aufgrund des veränderten Ausweises der CHF Anleihe auf 81,0 Mio. Euro reduziert (31. Dezember 2020: 94,6 Mio. Euro).

## Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum auf 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 13,3 Mio. Euro). Vor dem Hintergrund der weltweiten Verknappung von Halbleitern hat paragon systematisch die Sicherheitsbestände in den Vorräten erhöht. Dies führte zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 5,1 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -12,0 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf der Teilveräußerung des Grundstücks in Nordhagen beruht. Darüber hinaus reduzierte die Gesellschaft die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum um 2,9 Mio. Euro auf -5,0 Mio. Euro (Vorjahr: -2,1 Mio. Euro), insbesondere infolge von geplanten Tilgungszahlungen für Finanzkredite.

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 5,3 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 5,7 Mio. Euro).

## Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr 2021 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2020 ausführlich unter „Chancen- und

Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken, keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2020 ist im Internet unter <https://ir.paragon.ag> abrufbar.

## Prognosebericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sind die Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie die zugrundeliegenden Annahmen ausführlich erläutert. Demnach erwartet die Geschäftsführung, im Automotive-Geschäft einen Umsatz von rund 145 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von 12 bis 15 % zu erzielen. Der Free Cashflow soll bei rund 12 Mio. Euro liegen.

Der Vorstand der zum Bilanzstichtag noch vollkonsolidierten Finanzbeteiligung Voltabox AG erwartet für das Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von rund 15 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von -15 %. Der Free Cashflow wird bei -5 Mio. Euro erwartet.

## Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

in TEUR bzw. lt. Angabe	2020	Seit Jahresbeginn 6 M/2021	Prognose 2021		
			paragon Automotive	Teilkonzern Voltabox AG	Gesamtkonzern
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>					
Umsatz	127.179	75.693	rund 145 Mio. Euro	rund 15 Mio. Euro	rund 160 Mio. Euro
EBITDA-Marge	10,8%	14,8%	12 bis 15%	-15%	10 bis 12%
Free Cashflow	6.976	-151	rund 12 Mio. Euro	rund -5 Mio. Euro	5 bis 7 Mio. Euro

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss

### Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2021	1. Jan. bis 30. Juni 2020 <sup>1</sup>	1. Apr. bis 30. Juni 2021	1. Apr. bis 30. Juni 2020 <sup>1</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	79.036	50.039	37.564	20.587
Sonstige betriebliche Erträge	3.080	2.129	1.147	340
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.643	-1.913	1.561	-342
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.833	3.113	2.156	1257
<b>Gesamtleistung</b>	<b>87.592</b>	<b>53.368</b>	<b>42.427</b>	<b>21.842</b>
Materialaufwand	-40.312	-26.504	-19.001	-12.051
<b>Rohertrag</b>	<b>47.281</b>	<b>26.864</b>	<b>23.427</b>	<b>9.791</b>
Personalaufwand	-26.027	-16.949	-13.101	-6.373
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-10.331	-8.930	-5.369	-4.544
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-271	-56	-173	-56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.913	-6.534	-6.810	-2.054
Finanzerträge	37	20	0	1
Finanzierungsaufwendungen	-3.305	-3.308	-1.714	-1.655
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.269</b>	<b>-3.288</b>	<b>-1.714</b>	<b>-1.654</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-4.529</b>	<b>-8.893</b>	<b>-3.741</b>	<b>-4.890</b>
Ertragssteuern	-301	763	-265	392
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>n. a.</b>	<b>-21.799</b>	<b>n.a.</b>	<b>-5.564</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-4.831</b>	<b>-29.929</b>	<b>-4.006</b>	<b>-10.062</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	-0,60	-6,61	-0,57	-2,22
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	-0,60	-6,61	-0,57	-2,22
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	4.526.266	4.526.266	4.526.266	4.526.266
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	4.526.266	4.526.266	4.526.266	4.526.266
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	-935	159	412	559
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-5.765</b>	<b>-29.770</b>	<b>-3.594</b>	<b>-9.503</b>

1 Aufgrund der geplanten Veräußerung der Voltabox AG wurde das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) im Vorjahr als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt. Eine Vergleichbarkeit zur Berichtsperiode ist nur eingeschränkt gegeben.

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2021 (IFRS)

in TEUR	30. Juni 2021	31. Dez. 2020
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	57.761	59.608
Geschäfts- oder Firmenwert	21.875	21.875
Sachanlagen	52.201	60.135
Finanzanlagen	1.521	1.521
Sonstige Vermögenswerte	1.867	1.810
Aktive latente Steuern	112	0
	<b>135.337</b>	<b>144.949</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	32.407	27.345
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.042	11.645
Ertragsteueransprüche	216	69
Sonstige Vermögenswert	14.114	10.824
Liquide Mittel	5.345	5.664
	<b>63.123</b>	<b>55.546</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>198.461</b>	<b>200.495</b>

in TEUR	30. Juni 2021	31. Dez. 2020
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.526
Kapitalrücklage	15.485	15.485
Anteile anderer Gesellschafter	3.909	5.792
Neubewertungsrücklage	-1.202	-1.202
Gewinn-/Verlustvortrag	-10.143	16.625
Konzernergebnis	-2.709	-27.803
Währungsdifferenzen	-604	-191
	<b>9.262</b>	<b>13.231</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen	13.179	14.822
Langfristige Darlehen	13.486	16.997
Langfristige Anleihen	70.885	50.563
Sonderposten für Investitionszuwendungen	698	742
Latente Steuern	6.524	6.274
Rückstellungen für Pensionen	3.442	3.345
	<b>108.214</b>	<b>92.742</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen	3.522	3.894
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	18.580	16.659
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.908	17.493
Kurzfristige Anleihe	12.763	32.685
Sonstige Rückstellungen	5.790	2.609
Ertragsteuerschulden	831	841
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22.590	20.340
	<b>80.984</b>	<b>94.522</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>198.461</b>	<b>200.495</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2021	1. Jan. bis 30. Juni 2020 <sup>1</sup>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-4.529</b>	<b>-8.893</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.331	8.930
Finanzergebnis	3.269	3.114
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	3.278	3.954
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen	-44	-43
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-545	-605
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	-2.744	748
Abwertung der langfristigen Vermögenswerte	271	0
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-5.062	2.819
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	1.665	-2.821
Gezahlte Zinsen	-1.216	-3.125
Ertragsteuern	-193	0
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	n.a.	9.252
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.481</b>	<b>13.330</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.911	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-880	-200
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.833	-3.113
Erhaltene Zinsen	0	11
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	n.a.	-8.741
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>198</b>	<b>-12.043</b>
Nettozufluss aus dem Verkauf von Aktien	1.440	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-4.150	-6.581
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	529	229
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	0	4.291
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-2.817	0
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	n.a.	-74
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.998</b>	<b>-2.135</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-319	-848
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.664	9.456
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.345	8.608

1 Aufgrund der geplanten Veräußerung der Voltabox AG wurde das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) im Vorjahr als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt. Eine Vergleichbarkeit zur Berichtsperiode ist nur eingeschränkt gegeben.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 (IFRS)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neue-wertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn		Anteile anderer Gesell-schafter	Gesamt
					Verlust-vortrag	Konzern-ergebnis		
<b>1. Januar 2021</b>	4.526	15.485	-1.202	-191	-11.179	0	5.792	13.231
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-2.709	-2.122	-4.831
Währungsum-rechnung	0	0	0	-413	0	0	-522	-935
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-413	0	0	-522	-935
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-413</b>	<b>0</b>	<b>-2.709</b>	<b>-2.643</b>	<b>-5.765</b>
Anteilsab-stockung der Voltabox AG	0	0	0	0	1.036	0	761	1.797
<b>30. Juni 2021</b>	<b>4.526</b>	<b>15.485</b>	<b>-1.202</b>	<b>-604</b>	<b>-10.143</b>	<b>-2.709</b>	<b>3.909</b>	<b>9.262</b>

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neue-wertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn		Anteile anderer Gesell-schafter	Gesamt
					Verlust-vortrag	Konzern-ergebnis		
<b>1. Januar 2020</b>	4.526	15.485	-1.202	-1.354	14.393	0	20.759	52.607
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-17.305	-12.624	-29.929
Währungsum-rechnung	0	0	0	1.513	0	0	0	1.513
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	1.513	0	0	0	1.513
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.513</b>	<b>0</b>	<b>-17.305</b>	<b>-12.624</b>	<b>-28.416</b>
<b>30. Juni 2020</b>	<b>4.526</b>	<b>15.485</b>	<b>-1.202</b>	<b>159</b>	<b>14.393</b>	<b>-17.305</b>	<b>8.135</b>	<b>24.191</b>

## Anhang

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon GmbH & Co. KGaA zum 30. Juni 2021 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2020 veröffentlicht.

Form und Inhalt des Konzernhalbjahresberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.paragon.ag](http://www.paragon.ag) einzusehen.

Zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns zählen neben der Muttergesellschaft außerdem die inländischen Tochtergesellschaften paragon movasys GmbH, die paragon semvox GmbH (Anteil: 95,4%), die paragon electronic GmbH, die SphereDesign GmbH, die paragon electroacoustic GmbH, die ETON Soundsysteme GmbH, die paragon electrodrive GmbH und die Nordhagen Immobilien GmbH. Weiterhin zählen die ausländischen Tochtergesellschaften paragon Automotive Kunshan Co., Ltd., sowie paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd., zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns. Sofern nicht anders angegeben, hält paragon jeweils 100% der Anteile.

Zum Konzern gehört aktuell noch die ebenfalls an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard notierte Voltabox AG (Anteil zum 30. Juni 2021: rd. 50,9%) mit ihren ausländischen Tochtergesellschaften Voltabox of North America, Inc., Voltabox of Texas, Inc., sowie Voltabox Kunshan Co., Ltd. (aktuell ruhend). Im Jahr 2020 hat sich die paragon-Geschäftsführung dazu entschlossen, einen Verkaufsprozess für die gehaltenen Anteile an der Voltabox AG zu initiieren.

### Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Ertragslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon GmbH & Co. KGaA.

### Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2021 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2020 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

### Angaben zu nahestehenden Personen

Zum 30. Juni 2021 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des paragon-Konzerns mit nahestehenden Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2020 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss des paragon-Konzerns zum 31. Dezember 2020 im Geschäftsbericht 2020 verwiesen.

## Hinweise zur Aufstellung des Konzernzwischenabschluss

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, den 24. August 2021



Klaus Dieter Frers  
Vorsitzender  
der Geschäftsführung



Dr. Matthias Schöllmann  
Geschäftsführer  
Automotive

## Finanzkalender

24. August 2021	Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2021 – 1. Halbjahr
31. August 2021	Hauptversammlung, Delbrück/virtuell
22. November 2021	Konzernzwischenbericht zum 30. September 2021 – Neun Monate
22.–24. November 2021	Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main/virtuell

paragon GmbH & Co. KGaA  
Bösendamm 11  
33129 Delbrück / Germany  
Telefon: +49 5250 9762-0  
Fax: +49 5250 9762-60  
E-Mail: [investor@paragon.ag](mailto:investor@paragon.ag)  
Twitter: [@paragon\\_ir](https://twitter.com/paragon_ir)  
[www.paragon.ag](http://www.paragon.ag)

The background of the page is a dark blue gradient with a complex, abstract pattern of glowing blue lines and dots. The lines are mostly horizontal but have a slight wavy, motion-blurred appearance. Small, bright blue dots are scattered throughout the space, some appearing to be part of the lines and others floating independently. The overall effect is reminiscent of a digital data stream or a network visualization.